

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 13-17 (1963-1967)
Heft: 62: Maître Colin Martin sechzigjährig

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee

Dr. Colin Martin/Lausanne, Prof. Dr. D. Schwarz/Zürich, Dr. H. A. Cahn/Basel, Prof. H. Jucker/Bern

Redaktion der Schweizer Münzblätter: Münzkabinett des Bernischen Historischen Museums, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern

Administration: Ch. Lavanchy, 14, av. Rambert, 1000 Lausanne, Compte de chèques 10-23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 20.— pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 30.— pro Nummer, Fr. 90.— im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter, Numismatische Rundschau und Münzkataloge. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 400.—, Jahresbeitrag Fr. 30.—

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 20.— par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 30.— par numéro, fr. 90.— par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette Numismatique, Revue de Numismatique, Catalogues des monnaies suisses. Cotisation de membre à vie fr. 400.—, cotisation annuelle fr. 30.—

Inhalt – Table de matières

Dietrich Schwarz: Maître Colin Martin sechzigjährig, S. 57. — *Hans Günther Buchholz:* Talanta. Neues über die Metallbarren der ostmediterranen Spätbronzezeit, S. 58. — *Hugo W. Doppler:* Die Münzfunde der Grabung Lenzburg-Lindfeld 1963/64, S. 73. — *Erich B. Cahn:* Münzfunde bei Kirchengrabungen in der Schweiz, S. 80. — *Colin Martin:* Monnaies suisses dans un tarif polonais de 1599, S. 84. — *Peter Jaeckel:* Bagdad 1638, S. 86. — Neues und Altes (W. Schwabacher; H. U. Geiger), S. 89. — Neue Schweizer Taler (H. U. Geiger), S. 91. — Mitteilungen der eidgenössischen Münzstätte (A. Schmid), S. 91. — Der Büchertisch - Lectures, S. 92. — Hinweise - Avis, S. 98. — Redaktionelle Notiz - Communication de la rédaction, S. 99.

Maître Colin Martin sechzigjährig

Wenn die zivilstandsamtlichen Dokumente es nicht unwiderleglich beweisen könnten, würde wohl kaum einer glauben, daß unser Präsident, Maître Colin Martin, Docteur en Droit, am 11. März 1966 sein 60. Lebensjahr vollendet hat. So munter, tätig und jugendlich obliegt er all den vielen Aufgaben, die ihm sein Beruf und sein Idealismus auferlegen, daß man die Tatsache, daß sich auch bei ihm Jahr an Jahr reiht, leicht übersehen dürfte. Die Schweizerische Numismatische Gesellschaft hat allen Grund, an dieser Wegmarke des Lebens sich ihres Präsidenten zu erinnern, der seit dem Jahre 1949 tatkräftig und verbindlich ihre Geschicke leitet. Mit besonderer Genugtuung darf den Jubilar erfüllen, daß sich die Mitgliederzahl in diesem Zeitraum mehr als vervierfacht hat, daß eine stattliche Reihe von Publikationen herausgebracht wurde und daß trotz zeitweiser starker Anspannung der Finanzen, die